



### **Liebe Mitglieder und Freunde der AKTION LEBEN!**

*Angesichts von 40 Jahren Aktion Leben e.V. werde ich in diesen Tagen häufig gefragt: „Was war das damals für eine Zeit?“ Ja, damals wie heute war sie weitgehend geprägt von Gleichgültigkeit, heute kommt noch ein allgemeiner Werteverlust hinzu.*

*1976 verabschiedete der Bundesstag die sog. „Indikationen-Regelung“, 1995 die jetzt geltende Fristenregelung mit Beratung. Beide Gesetze gelten bis heute als ein „mühsam zustande gekommener Kompromiss“, den man nicht gefährden will.*

*In den folgenden Jahren ist es irgendwie „ruhig“ geworden um das Thema Abtreibung. Die Politiker waren froh das Thema „vom Tisch“ zu haben, denn jedem konnten sie es ja nicht recht machen. Die katholische Kirche, ein Hauptakteur im Kampf um das Lebensrecht der noch nicht geborenen Kinder, die sich nach eigener Aussage „niemals mit diesem Paragraphen abfinden“ wollte, schien auch des Kampfes müde. Sie half Müttern und Familien in Not, ließ sich von der Politik aber durch ihre zur Verfügung gestellten Beratungsstellen (Caritas u. Sozialdienst katholischer Frauen) in das Geschehen „einbinden“. Dieses Einbinden war die Strategie der Politik, denn totschweigen ließ sich die katholische Kirche damals noch nicht! Das „Bonbon“ war: Ihr könnt ja „zum Leben hin“ beraten, aber „ergebnisoffen“! Jedoch gab es - nach einer wie auch immer gearteten Beratung - einen „gesetzlichen Rechtsanspruch“ der Frau auf einen sog. „Beratungsschein“. Dieser und nur er garantierte dem Abtreiber und der Frau Straffreiheit und die Übernahme der Kosten durch die Krankenkasse! Erzbischof Dyba sprach von einer „Tötungslizenz“!*

*Unter den Lebensrechtsgruppen waren es wir - lange Zeit fast alleine -, die sich mit dieser Situation nicht abfinden wollten. So gingen wir „nach Rom“! Dafür wurden wir von der Deutschen Bischofskonferenz Jahre lang geächtet! Das auch noch, nachdem der Heilige Vater, Papst Johannes Paul II., mit tatkräftiger Unterstützung von Kardinal Ratzinger, ein Machtwort gesprochen hatte und die Ausstellung dieser „Tötungslizenz“ endlich untersagte.*

*Alles in Allem war es eine schwere Zeit für den Aufbau der Aktion Leben e.V., die am 21. März 1979 von einer winzigen Gruppe gegründet worden war.*

*Liebe Mitstreiter, die segensreiche Arbeit der Aktion Leben war und ist nur durch Ihre Gebete und Opfer möglich gewesen und sie wird auch nur so in Zukunft möglich sein! Danke, vergelt's Gott vielmals! Bleiben Sie unserem gemeinsamen Anliegen treu!*

Ihre

AKTION LEBEN e.V.

-Walter Ramm-

#### **Aus dem Inhalt:**

Das geistliche Wort	S.2
Es war nicht einfach	S.2
40 Jahre Aktion Leben e.V.	S.3
Es wird Zeit ...	S.4
Unverhandelbar ...	S.4

#### **Gebetsanliegen**

Wir bitten Sie ums Gebet



- für die am 26.3.2019 verstorbene große Lebensrechtlerin Frau Dr. Angelika Prokopp-Hippen, mit der die Aktion Leben verbunden war. Ruhe in Frieden!
- für junge Mütter, die ihre Kinder durch Fehlgeburt verloren haben.
- Dankgebet für zwei gut ausgegangene Geburten.

#### **In eigener Sache**

Durch einen Überspannungsschaden war in der Zeit von 16. bis 27. März 2019 nicht nur unser Internetzugang, sondern auch unsere Telefonanlage ausgefallen. Wir waren also auf diesem Weg nicht erreichbar.

Beides ist wieder in Betrieb. Hoffentlich hatten Sie nicht vergeblich versucht, uns zu erreichen.

**Danke für Ihr Verständnis!**



**Das geistliche Wort**

Liebe Gläubige, liebe Leser!

Ein Kind braucht seine Mutter, in deren Schoß es neun Monate geboren war und deren Stimme es besonders gut kennt. Dies gilt auch für die Erlernung der Muttersprache, was durch Ergebnisse der Hirnforschung bestätigt wird. Selbstverständlich dürfen die Väter die Erziehung ihrer Kinder nicht alleine der Mutter überlassen, jeder hat seine Aufgabe, die er mit der Hilfe Gottes erfüllen darf.

Obwohl in Norwegen seit etwa 30 Jahren eine falsche Gleichheit im Sinne einer Austauschbarkeit zwischen Mann und Frau propagiert wurde, sind nach wie vor etwa 90% der Ingenieure Männer und 90% der Pfleger Frauen (Kath.net 9.12.2014).

Lassen Eltern ihren Kindern Freiheit beim Spielen, so werden sie in der Regel feststellen, dass ihre Söhne sich eher technischen Dingen zuwenden und ihre Töchter Puppen, was in der göttlichen Schöpfungsordnung grundgelegt ist. Viele Kinder zu haben und Hausfrau und Mutter zu sein, wird in unserer Gesellschaft durch ein ungerechtes Lohnsystem immer mehr erschwert.

Dieser Artikel kann keine allgemeine Regel aufstellen, wohl aber die gottgewollte Familie (Vater, Mutter, Kinder) als Grundlage für Kirche und Gesellschaft in das rechte Licht rücken. Neben den natürlichen Fähigkeiten wird dort auch unsere Beziehung zu Gott grundgelegt. Alleinerziehende sollen keineswegs diskriminiert werden, sondern vielmehr Ermunterung und Hilfen für ihre Aufgabe in Kirche und Gesellschaft erfahren, damit sie Mut haben, ihre Kinder in der Liebe zu Gott und den Nächsten zu erziehen.

Betrachten wir dabei Gott nicht als Lückenbüßer, sondern als Fundament, als Ursprung und als Ziel unseres Lebens.

Ich wünsche Ihnen in Seinem Namen eine gesegnete Fastenzeit und ein heiliges Osterfest!

Pater Dr. Dr. Andreas Hirsch

**Es war nicht einfach**

- Überlegungen zum 40. Jahrestag der Gründung -

(Fortsetzung von 1/2019)

**Was war Eure Motivation ...**

für die Gründung der AKTION LEBEN vor 40 Jahren? Das werden wir häufig gefragt.

Nun, unsere Motivation war letztlich eine religiöse. Wir – drei junge Ehepaare - kamen aus der katholischen Jugendarbeit.



Pfarrer Winfried Pietrek verteilt am Kirchentag in Hamburg Flugblätter, Juni 1981 und demonstriert vor der Abtreibungsklinik in Lindenfels, Herbst 1980.

**Für uns galt:**

„Was ihr dem geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan!“ (Mt 25,40).

Wer von uns Menschen ist kleiner, hilfloser, wehrloser, geringer als die noch nicht geborenen Kinder? Wer ist in seiner nächsten Umgebung durch manipulierte Informationen und Druck seitens des „Erzeugers“, Angehöriger und „Freunden“ mehr ausgeliefert als eine Frau, die ungewollt schwanger geworden und deshalb verzweifelt ist? Deshalb haben wir und unsere Mitstreiter 40 Jahre durchgehalten, denn **„EIN CHRIST IST NIEMALS AUSSER DIENST“!**

Auch durch Schweigen und Nichtstun kann man schuldig werden.

Gott wird jeden von uns einmal wie den Kain fragen:

„Wo ist dein Bruder?“

Sollen wir dann auch antworten:

„Bin ich denn der Hüter meines Bruders?“

**„EIN CHRIST IST NIEMALS AUSSER DIENST“!**

Fortsetzung folgt ...



Unser erster Bus auf dem Gemeindetag unter dem Wort in Stuttgart im Juni 1982 und einer der unzähligen Infostände, hier in Neuwied im Dezember 1981.

**40 Jahre Aktion Leben e.V.**

**Bewährtes bewahren – Neues wagen**

Wie Sie, liebe Mitglieder, sicherlich in unseren letzten Rundbriefen gelesen haben, feiert die Aktion Leben dieses Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum.

Ein Fest der Dankbarkeit, aber auch ein Grund zum Innehalten und Nachdenken. Unser Motto, das wir für diese besondere Festlichkeit gewählt haben, lautet: **„Bewährtes bewahren – Neues wagen!“**

Die Aktion Leben hat sich bei der Gründung zu ihren Hauptaufgaben gemacht, Mädchen und Frauen vor einer Abtreibung zu bewahren, die Gesellschaft zu sensibilisieren und dadurch präventiv zu wirken, u.a. durch Vorträge in Schulen, Firm- und Konfirmandengruppen, bei Frauenfrühstücken, in Kirchengemeinden usw., was sich auch sehr bewährt hat! Seitdem konnten viele noch nicht geborene Kinder vor einer vorgeburtlichen Tötung durch Abtreibung gerettet und Frauen vor einer großen Schuld bewahrt werden.

**Häufige Anrufe**

Seit den letzten 10 Jahren bekommen wir mehrmals in der Woche Anrufe oder E-Mails von durch Abtreibung betroffenen Frauen, Männern, Großeltern, die in großer, meist seelischer Not bei uns Hilfe suchen. Aber auch Frauen, die ihr Kind durch eine Fehlgeburt verloren haben oder deren Kind evtl. behindert zur Welt kommen wird, bitten uns um Hilfe.

**Haus der Begegnung**

Auf Grund der großen Nachfrage hat sich die Aktion Leben verstärkt zur Aufgabe gemacht, diesen Frauen und Männern durch professionell geschulte Kräfte sowie einen Priester in unserer Geschäftsstelle Hilfe anzubieten. Hierfür wird das ehemalige Gasthaus, in dem sich unser Vereinssitz befindet, zur Begegnungsstätte umgestaltet, in der ab 2020, so unser Ziel, regelmäßig Einkehrwochenenden, Trauerkurse und Einzelbegleitungen stattfinden sollen.

**Renovierungsarbeiten noch längst nicht abgeschlossen**

Vieles ist noch in unserem in die Jahre gekommenen Haus zu renovieren und zu verschönern. Durch freiwillige Helfer und den Einsatz des Aktionsteams versuchen wir vieles selbst zu machen, um die Kosten so niedrig wie möglich zu halten. Für gewisse Arbeiten benötigen wir Fachkräfte, was zwangsläufig mit höheren Kosten verbunden ist. Helfen Sie uns bitte dabei, unser Ziel zu erreichen.

**Geschenkidee**

Wir möchten eine Anregung geben: Investieren Sie in die Zukunft, in die Zukunft der Aktion Leben! Denn unsere Arbeit und unser Einsatz werden weiterhin gebraucht, um zu helfen und die Menschen zu sensibilisieren für die sogenannten „bioethischen Themen“, von der natürlichen Empfängnis bis zum natürlichen Tod!

**Was außerdem hilfreich wäre**

Bitte, überlegen Sie, ob Sie uns einen Dauerauftrag oder eine Einzugsermächtigung erteilen könnten. Beides finden Sie auf dem beigelegten Überweisungsträger. Denn jeder Euro zählt, auch wenn es nur 5 Euro sind. Mit dem Unterhalt von Zentrale und Begegnungsstätte, den monatlichen Fixkosten für unser hauptamtliches Personal (4 Vollzeit- und 3 Teilzeitkräfte), Info-Aktionen, Info-Materialien, Portokosten etc. müssen wir regelmäßig hohe Ausgaben stemmen. Für manche Spender bedeuten bereits 5 Euro ein Opfer, anderen sind größere Überweisungen möglich. Allen Spendern sind wir von Herzen dankbar und sagen Ihnen ein immerwährendes „Vergelt's Gott!“

Und schließlich bitten wir weiterhin um Ihr fürbittendes Gebet!

Gabriele Hüter



Unsere psychologische Beraterin und Trauerbegleiterin, Gabriele Hüter, im Gespräch.



## Es wird Zeit ...

### Neugestaltung von Logo und Online-Auftritt der Aktion Leben e.V.

Nach vielen Jahren, in denen es die Homepage der Aktion Leben inzwischen gibt, wird es Zeit, diese wiederum dem heutigen Standard anzupassen, was zwangsläufig eine Neugestaltung inklusive Layout und Logo erfordert. Wir haben unser 40-jähriges Jubiläum, das wir in diesem Jahr feierlich begehen wollen, zum Anlass genommen, diese Neuerung umzusetzen.



### Abschied vom alten Logo

Nach Monaten intensiver Arbeit ist es endlich soweit und die neue Homepage geht Mitte Mai online. Sie ist auch zukünftig unter [www.aktion-leben.de](http://www.aktion-leben.de) zu erreichen. Der Weg dahin war für uns allerdings nicht leicht, wie Sie sich sicherlich denken können. Sich nach fast vierzig Jahren von einem Logo zu verabschieden, war ein großer Schritt für uns. Denn es wurde ja millionenfach auf Flyern, Flugblättern, Schriften und Büchern gedruckt und von

zahlreichen Mitstreitern europaweit unter die Menschen gebracht. So hat es sich auch in die Köpfe unserer Mitglieder und vieler Menschen eingebrannt, denen wir in dieser Zeit mit unserer Arbeit helfen konnten.

### Internet und soziale Medien

In einer Zeit jedoch, in der das Medium Internet und die sozialen Medien unerlässlich, ja sehr hilfreich sind, um auch und gerade jüngere Menschen zu erreichen, war uns klar, dass wir diesen Weg gehen müssen, um auch künftig die Erfolge der vergangenen Jahrzehnte sichern zu können. Getreu unserem Jubiläums-Motto „**Bewährtes bewahren - Neues wagen**“, haben wir deshalb im Oktober letzten Jahres den Weg eingeschlagen, uns für die Zukunft medial und farblich neu aufzustellen. Homepage, Flyer, Briefköpfe, Visitenkarten, aber auch unser regelmäßig erscheinender Rundbrief werden künftig in Einklang miteinander stehen. Wir werden Sie schrittweise an das neue Design heranzuführen. Der Schwerpunkt unserer Arbeit bleibt selbstverständlich bestehen, auch in Zukunft wird dieser sich unverkennbar im Logo widerspiegeln.

### Schnelle Hilfe für Betroffene und Hilfesuchende

Neben einer übersichtlicheren und ansprechenderen Homepage sollen zukünftig Inhalte auch problemlos über Handy und Tablet abrufbar sein sowie sämtliche Schriften zum Download bereitstehen. Auch Videos und Podcasts soll es in Zukunft (voraussichtlich ab 2020) geben, die den Besucher über aktuelle Themen noch schneller und einfacher informieren werden. Ein besonderer Vorteil wird darin bestehen, dass Suchende zum Thema Abtreibung und Euthanasie, also vom Beginn bis zum Ende des Lebens, über die Suchmaschinen nun ohne große Umwege direkt auf die Aktion Leben-Homepage gelangen werden. So finden vor allem Betroffene und Hilfesuchende noch schneller zu uns und bekommen sofort professionelle Hilfe angeboten.

Thomas Bening

## Unverhandelbar und unabstimmbar

„Es gibt in der Tat nicht verhandelbare Rechtsgrundlagen, die uns das Naturrecht vorgibt“, so schrieb uns der emeritierte Bischof von Augsburg, Bischof Dr. Konrad Zdarsa. Weiter schrieb er: „Ihrem Thesenpapier kann man nur zustimmen“! Dieses „Positionspapier“ hatten wir ihm zukommen lassen aufgrund einer positiven Aussage des Bischofs zu diesem Thema. Es wäre nicht nur wünschenswert, sondern dringend geboten, dass im öffentlichen Raum, sowohl dem politischen als auch dem kirchlichen, wieder der Grundsatz Beachtung fände, dass es Rechte gibt, z.B. das Recht auf Leben, über die auch in einer Demokratie nicht abgestimmt werden darf, weil sie nicht zur Disposition gestellt werden dürfen.

Bischof Zdarsa äußerte hierzu: „Wer solche absolut gültige Norm bestreitet, begibt sich argumentativ in Schieflage und erhebt letztlich den Relativismus zur absoluten Norm, was in sich widersprüchlich ist.“



*Anmerkung: Wir weisen auf unser Positionspapier zu demokratischen Mehrheitsentscheidungen hin. Einen tieferen Einblick in diese Thematik gibt die CD 7: Abtreibung und Euthanasie - harmlos, folgenlos, problemlos? Beides auf beiliegender Karte zu bestellen.*

## Impressum

Herausgeber: Aktion Leben e.V. - Steinklingener Str. 24 - D-69469 Weinheim-Oberflockenbach  
Telefon / Fax: +49 6201-2046 / -23848 - E-Mail: [post@aktion-leben.de](mailto:post@aktion-leben.de) - Homepage: [www.aktion-leben.de](http://www.aktion-leben.de)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge oder Briefe in Verantwortung des jeweiligen Autors. Unveränderter Nachdruck einzelner Texte ist bei Quellenangabe gestattet.

**International / SEPA: BIC: GENODE51ABT, IBAN: DE83 5096 1685 0000 0179 14**

**Schweiz: Postfinance: BIC: POFICHBEXXX, IBAN: CH95 0900 0000 6075 1865 1**

**Österreich: BIC: OBKLAT2L, IBAN: AT75 1500 0007 7130 5513**

Bildrechte: Aktion Leben e.V.